

Wechsel vollzogen

Franziska Weibrecht führt seit 2017 die Geschäfte des Familienunternehmens in Wolpertshausen. Nun ist sie alleinige Inhaberin. VON MARIUS STEPHAN

Der Generationswechsel bei der Firma Weibrecht Lasertechnik ist abgeschlossen: Nachdem der Firmengründer, Gerhard Weibrecht, bereits im Sommer 2017 die operative Geschäftsführung an seine Tochter Franziska Weibrecht übergeben hatte, trat sie zu Beginn des Jahres nun auch seine Nachfolge als alleinige geschäftsführende Gesellschafterin an.

„Ich bin sehr stolz, nun die endgültige Verantwortung für das Lebenswerk meines Vaters übernehmen zu können. Mit unseren 86 erfahrenen Mitarbeitern und der neu strukturierten Leitungsebene bin ich sicher, jede zukünftige Herausforderung meistern zu können“, sagt Weibrecht.



Gesellschafterin: Franziska Weibrecht steht an der Spitze des Betriebs.

Foto: Weibrecht Lasertechnik

BEWÄHRT Die gelernte Industriekauffrau will den Betrieb insgesamt so weiterführen, wie ihr Vater vor ihr: „im klassischen Blechbereich“, jedoch mit besonderem Augenmerk auf die betriebswirtschaftlichen Elemente. Die Projekte sollen komplexer werden. Für das laufende Jahr peilt das Unternehmen einen Umsatz von 7,5 Millionen Euro an.

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Zukunftsgestaltung. Das

mittelständische Unternehmen hat kräftig in den Maschinenpark investiert um den Wünschen der Kundschaft entsprechen zu können – rund 1,2 Millionen Euro nahm Weibrecht dafür in die Hand. Außerdem werden auch im Jahr 2019 die Fertigungsmöglichkeiten im Hause immer weiter ausgebaut. Die Qualitätssicherung wurde durch ein Materialprüfgerät weiter optimiert. Dieses ermöglicht die exakte Ermittlung der Zu-

sammensetzung von Materialien. Durch ein neues Dreh- und Fräsbearbeitungszentrum werden die Kapazitäten und Fertigungsmöglichkeiten in diesem Marktsegment erweitert. Eine zusätzliche Entgratmaschine schafft die Möglichkeit auch Kleinteile maschinell zu entgraten und sichert schnellere Durchsatzzeiten und eine preisgünstige Fertigung.

VERÄNDERUNG Auch im Bereich der digitalen Transformation kommt das Unternehmen gut voran. Neu ausgestattete Arbeitsplätze bilden die Grundlage für eine optimierte Auftragsabwicklung. Dem sich immer weiter verschärfenden Fachkräftemangel begegnet das Unternehmen durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung und setzt so auf Nachwuchs aus den eigenen Reihen. „Damit ist die bestmögliche Grundlage für unseren zukünftigen Erfolg gegeben“ ist sich Franziska Weibrecht sicher.

Das Unternehmen wurde von Gerhard Weibrecht im Jahr 1986 als

„Ein-Mann-Unternehmen“ gegründet und war zunächst in Schwäbisch Hall ansässig. Das Laserschneiden war zu diesem Zeitpunkt das einzige Standbein. „Anfang der 90er-Jahre folgte der Neubau in Wolpertshausen, wir waren das erste Unternehmen, das hier im neuen Gewerbegebiet gebaut hat“, erzählt Franziska Weibrecht. Neben dem Laserschneiden erweiterte Weibrecht sein Angebot und bot seitdem Rapid Prototyping an. Heute umfasst das Portfolio die komplette Bauteil- oder Baugruppenbearbeitung, inklusive Oberflächenbehandlung. „Wir beliefern unter anderem Firmen aus der Pharma- und Verpackungsmaschinenindustrie“, sagt Weibrecht.

In Zukunft will Weibrecht neue Standbeine erschließen: In den Bereichen Medizin-, Elektro- und Umwelttechnik sieht die Inhaberin Wachstumschancen. „Wir sind gut aufgestellt“, ist Franziska Weibrecht optimistisch.



Wachstum: Das Unternehmen beschäftigt 86 Mitarbeiter.

Foto: mst

www.weibrecht.de